

# Obstbäume in Parkanlagen der Stadt Schaffhausen

Objekttyp: **Chapter**

Zeitschrift: **Neujahrsblatt der Naturforschenden Gesellschaft Schaffhausen**

Band (Jahr): **44 (1992)**

PDF erstellt am: **26.09.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Obstbäume in Parkanlagen der Stadt Schaffhausen

Eugen Ruckstuhl

## Obstbaumpflanzungen beim Aussichtspunkt am Kyburgweg

Durch einen Landerwerb konnte sich die Stadt Schaffhausen einen wertvollen Aussichtspunkt sichern und 1961 einen Fussweg erstellen, der die Felsgasse mit dem Kyburgweg oberhalb des Rebhäuschens verbindet. Die ganze Grünanlage liegt in der Freihaltezone. Sie ist ein beliebter Aussichtspunkt im Gebiet der äusseren Rheinhalde, wo auch Bänke zum Verweilen einladen. Am Südhang liegt der städtische Rebberg „äussere Rheinhalde“, und über die Rebbergkante hinweg schweift der Blick in die zürcherische Landschaft mit dem üppig bewaldeten Kohlfirst und den Nachbargemeinden Feuerthalen und Langwiesen, während auf der Westseite rheinabwärts die Altstadt von Schaffhausen mit dem dominierenden Munot zu Füssen liegt.

In der Kyburgweg-Anlage ist nebst dem wegbegleitenden Grün auch eine grössere Wiesenfläche von ca. 700 m<sup>2</sup> vorhanden. In diese freie Wiese, in der bereits zwei alte Obstbäume standen, pflanzte die Stadtgärtnerei in den Jahren 1989 und 1990 weitere 13 Hochstammobstbäume, meist ältere, eher pflegeleichte Sorten. Von den späteren Erträgen soll die Öffentlichkeit profitieren, aber auch die Vögel sollen sich dereinst in den Baumkronen wohl fühlen und sich allfälliger Schädlinge annehmen.

Tabelle 10: Gepflanzte Obstsorten in der städtischen Anlage Kyburgweg

1989: 1 Jaköbler	1990: 1 Pariser Reinette
1 Kanada Reinette	1 Edelchrüsler
1 Löhninger Rosen	1 Schöner von Kent
1 Usterapfel	1 Äckerliöpfel
1 Rubinette	1 Zürcher Zuckerbirli
	1 General-Leclerc-Birne
	1 Heulampen-Birnen
	1 Bereczki-Quitte

Ausser einem Erziehungsschnitt und gelegentlicher Düngung werden die Bäume bewusst keine spezielle Pflege erhalten.

## Obstbaumpflanzung bei der Römertrotte Peterschlatt

Die Römertrotte Peterschlatt liegt unweit des Kyburgweges in nordöstlicher Richtung. Man erreicht sie von der Felsgasse her in Richtung Büsingen, wenige hundert Meter nach der Überbauung „im Freien“. Wie ein erratischer Block liegt der formschöne Riegelbau malerisch in der Landschaft. Von der Strasse her führt ein schmaler Fussweg durch eine Hecke hindurch hinauf auf die sanfte Kuppe zur Römertrotte. Nicht etwa auf die Römer ist ihr Name zurückzuführen, sondern auf den gleichlautenden Namen der früheren Besitzerfamilie. Im Innern des Gebäudes befindet sich ein gut erhaltener, mächtiger Trottbäum. Auf Drängen des Quartiervereins Buchthalen schloss der Stadtrat im Jahre 1961 mit den Erben von Frau Frieda Römer-Luchsinger, der früheren Eigentümerin einen Kaufvertrag ab. Das Baudenkmal ging für 80000 Franken in den Besitz der Stadt Schaffhausen über. Seither ist die Umgebung der Trotte mit dem dahinterliegenden Wäldchen und einer Feuerstelle ein beliebter Rastplatz für Wanderer; die Trotte selber schläft weiterhin einer unbekannteren Zukunft entgegen. Unterhalb der Durchgangsstrasse, bereits auf Büsinger Boden, stehen über 15 ältere Obstbäume auf privatem Grund. Als Ergänzung zu diesem ökologisch sehr nützlichen Baumbestand pflanzte die Stadtgärtnerei auf dem Areal der Römertrotte im Herbst 1989 sechs weitere Hochstammobstbäume.

Tabelle 11: Gepflanzte Obstsorten in der städtischen Anlage Römertrotte Peterschlatt

- 1 Usterapfel
- 1 Rafzer Weissapfel
- 1 Christchindli Apfel (Gewürzluiken-Apfel)
- 1 Striitöpfel
- 1 Blenheim GoldreINETTE
- 1 Winterzitrone

Auch diese Bäume müssen sich ohne grosse Pflege durchsetzen. Spätere Früchte dürfen von der Öffentlichkeit geerntet werden. Bewusst wurde die Wiesenkuppe im oberen Teil freigelassen, um die schöne Weitsicht nicht zu stören.

Neben den zwei näher beschriebenen Obstbaumanlagen auf öffentlichem Land will die Stadtgärtnerei auch weiterhin vermehrt Hochstammobstbäume ansiedeln. Von 1989 bis zum Frühjahr 1991 sind weitere 17 Obsthochstämme an geeigneten Standorten gepflanzt worden.

Tabelle 12: Gepflanzte Obstsorten in weiteren städtischen Anlagen

Kindergarten Kreuzgut	4 Obstbäume
Kindergarten Nelkenstrasse	1 Pflaume
Boccia-Bahn Birch	2 Usteräpfel 1 Sauergrauech 1 Vrangia-Quitte 1 Ersinger Zwetschge 1 Fellenberg Zwetschge
Mosergarten	1 Quitte 1 Pastorenbirne
Blankensteinareal	1 Glockenapfel 1 Gravensteiner 1 Williamsbirne 1 Fellenberg Zwetschge

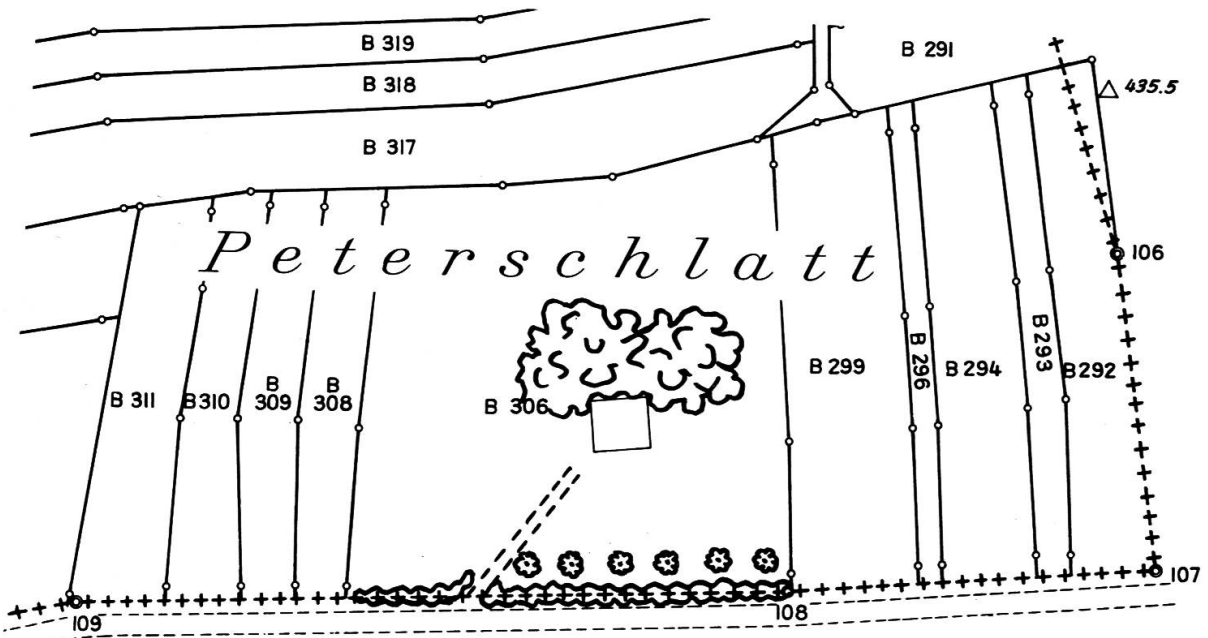
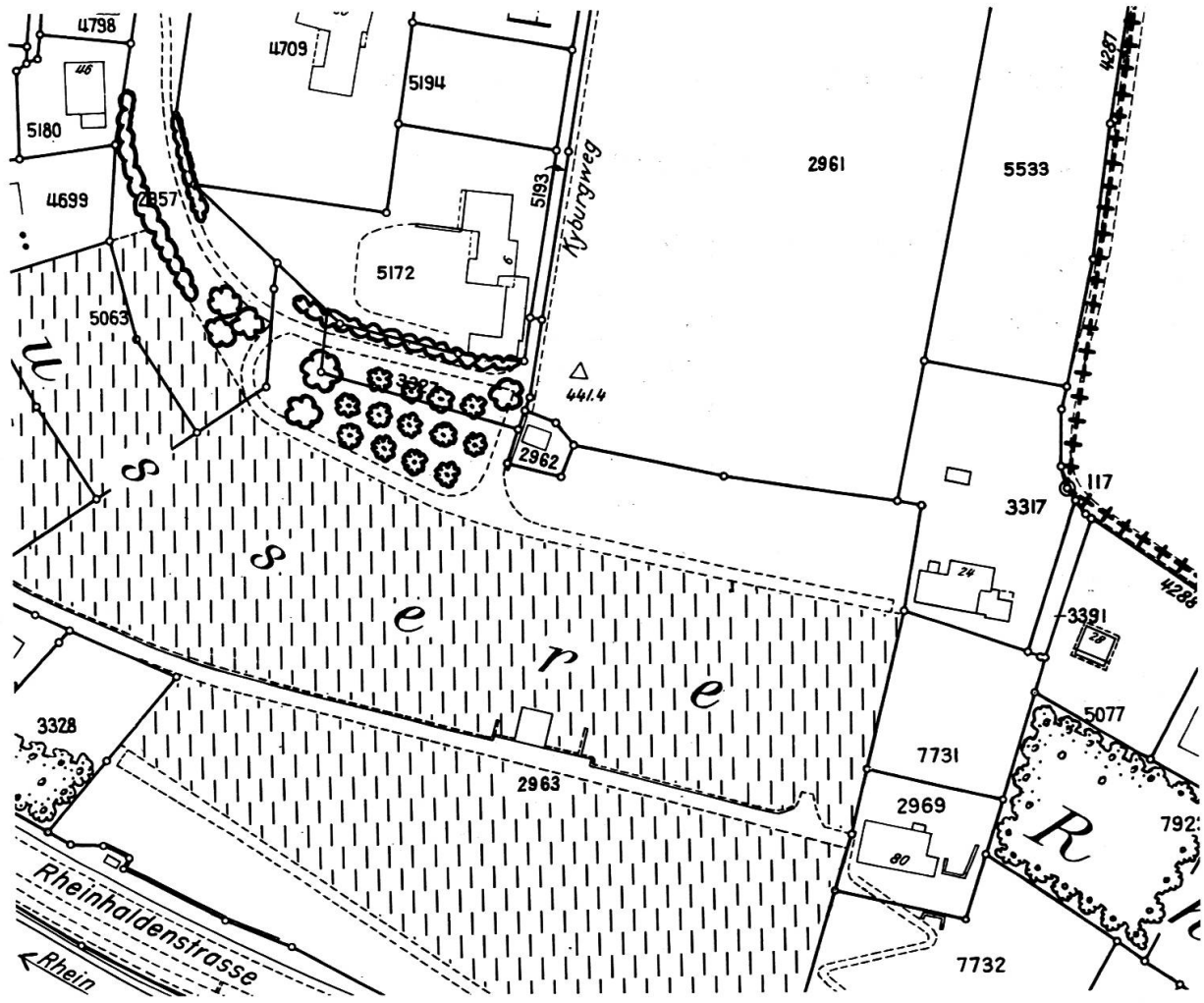
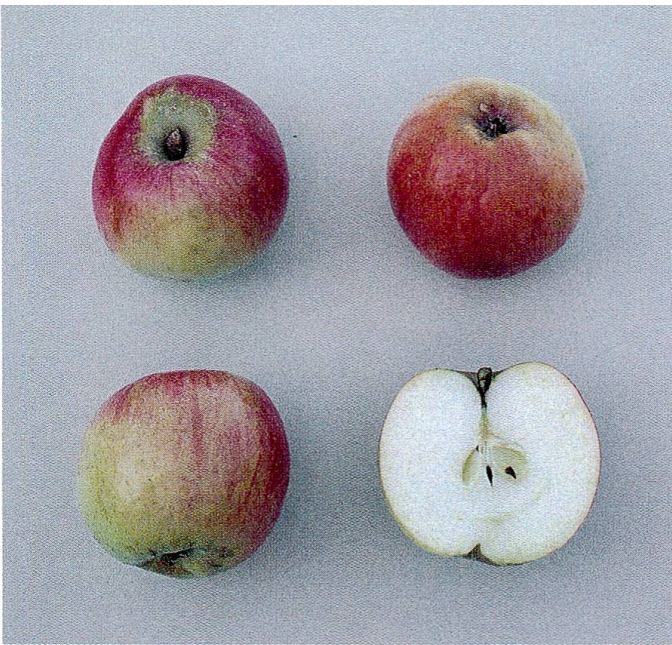


Abb. 20: Städtische Anlagen mit der Pflanzung neuer Hochstammbäume; 1 : 2000  
 oben: Aussichtspunkt beim Kyburgweg/unten: Römertröte Peterschlatt

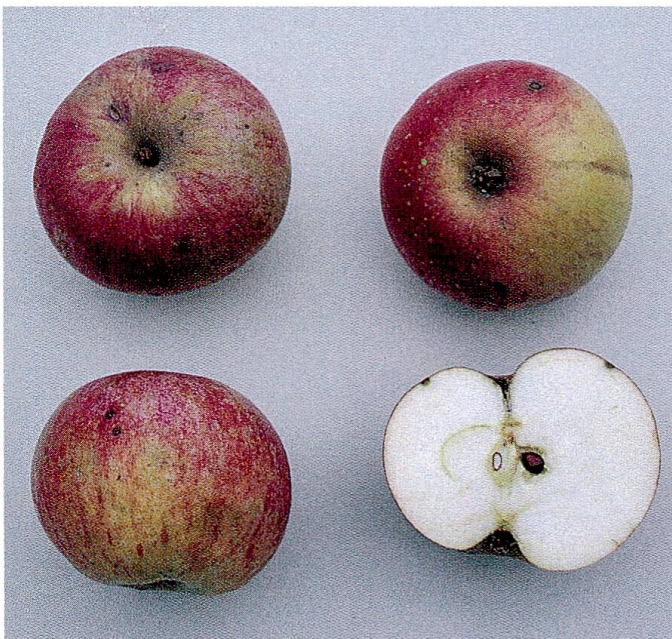




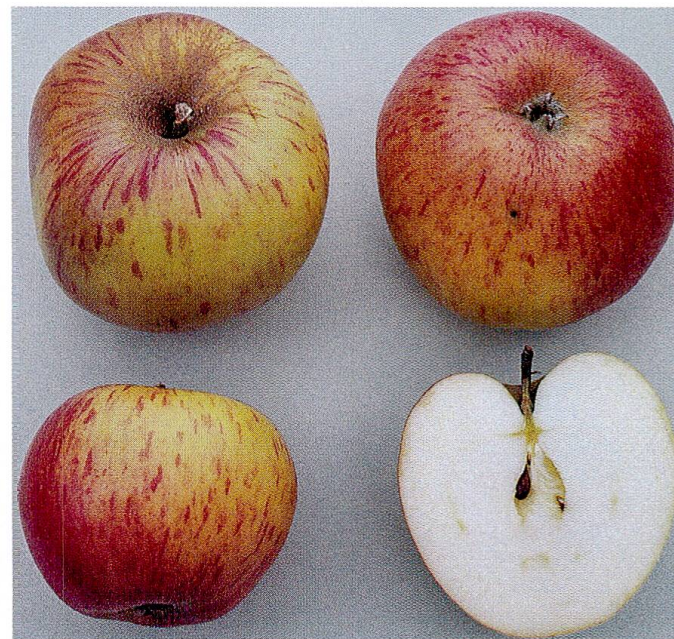
27 Äckerli



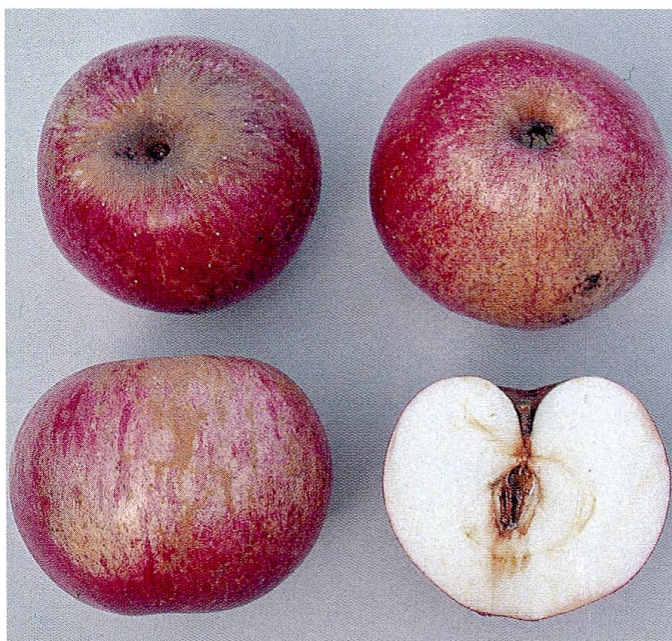
28 Äugstler



29 Jaköbler



30 Matthias Claudius



31 Randenöpfel

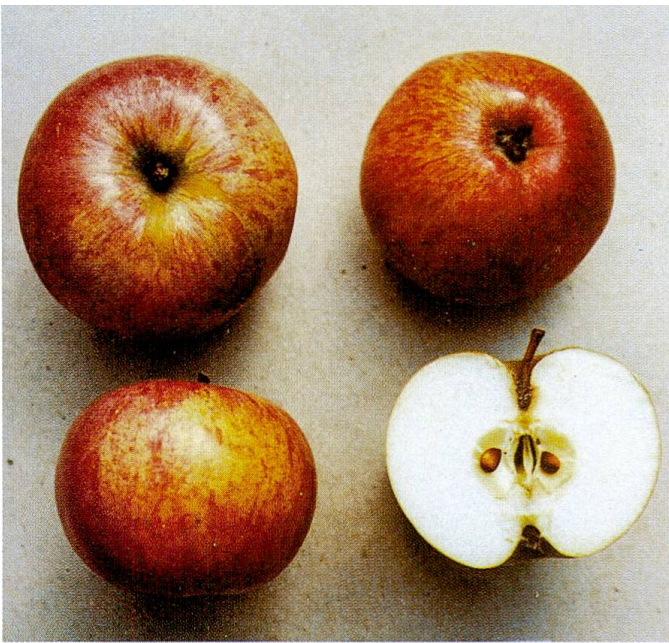


32 Schmelzling

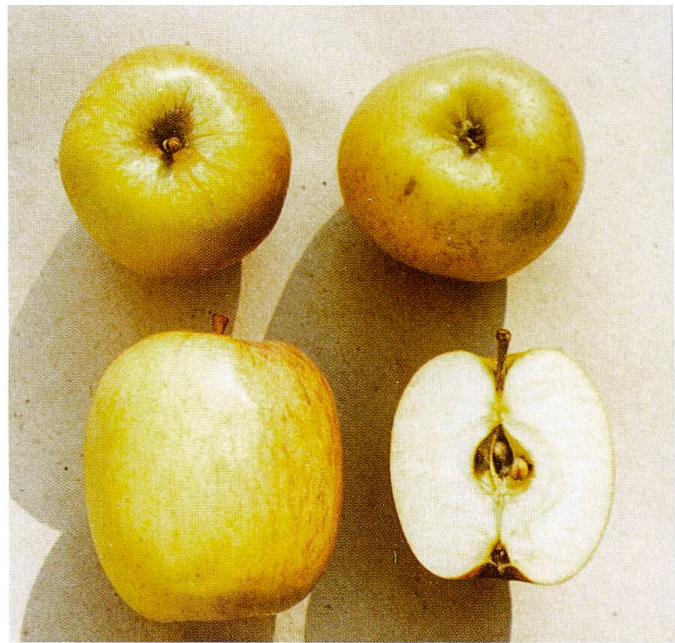




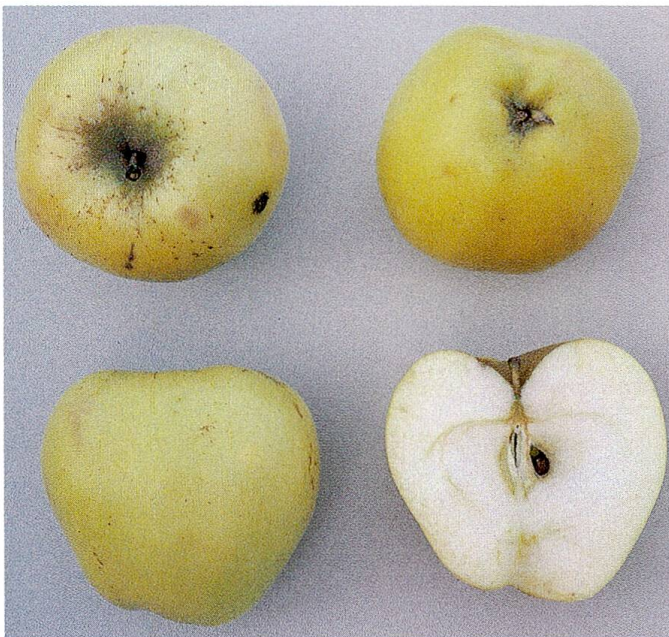




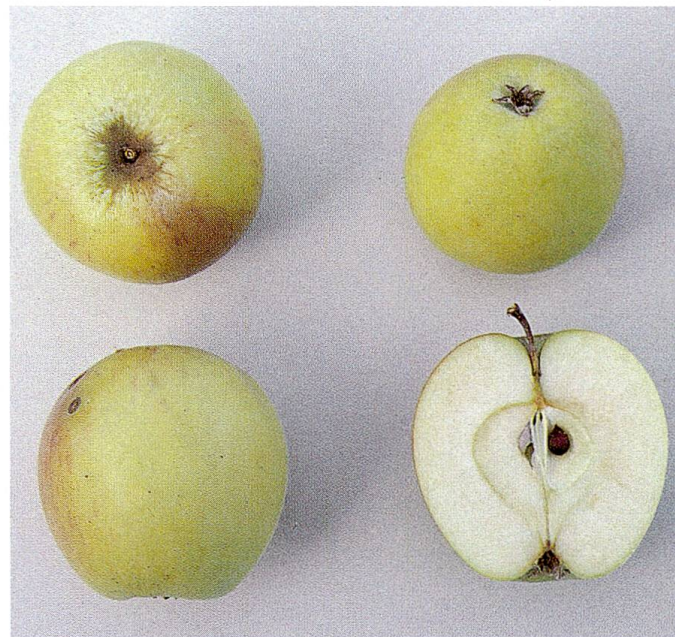
33 Hallauer Maien



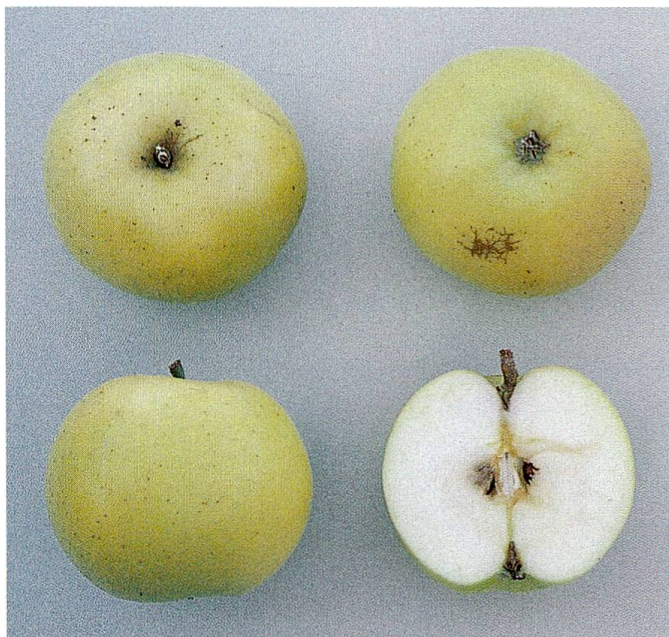
34 Löhninger Rosen



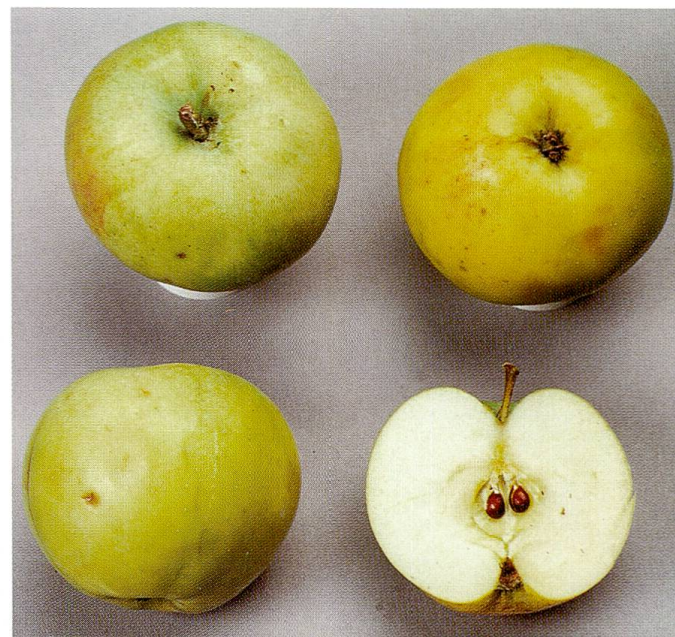
35 Striitöpfel



36 Kirchhöfler



37 Jestetterli

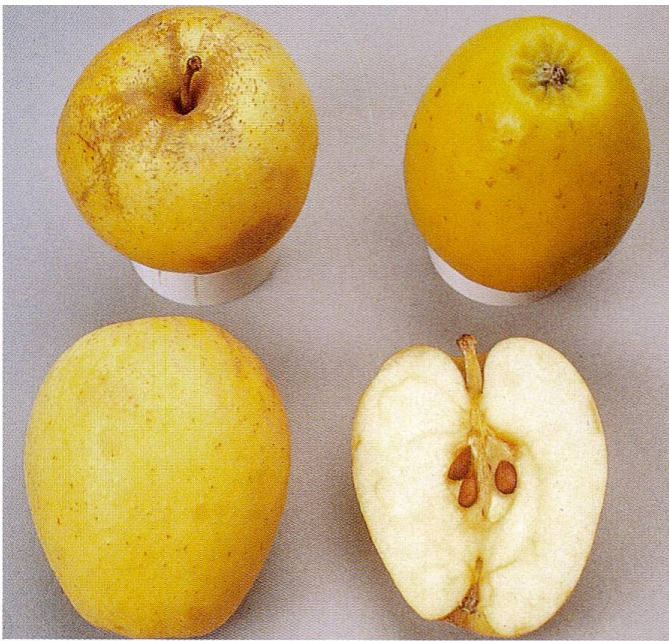


38 Rafzer Weissapfel

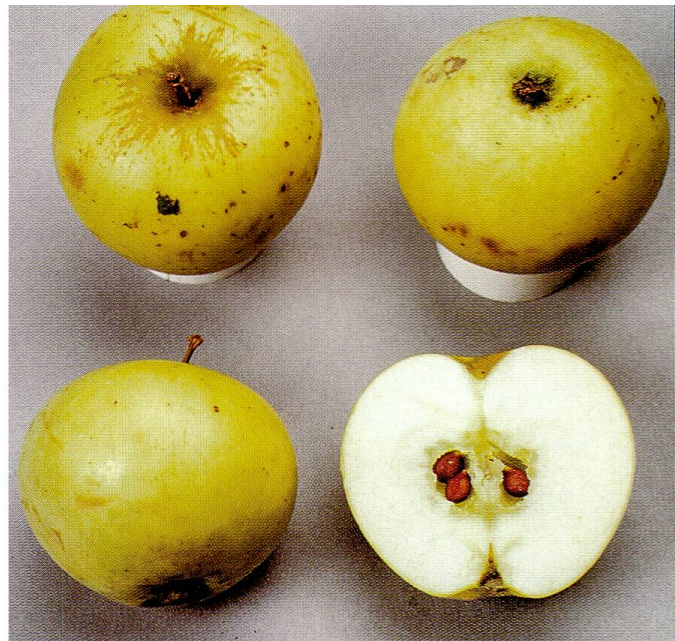




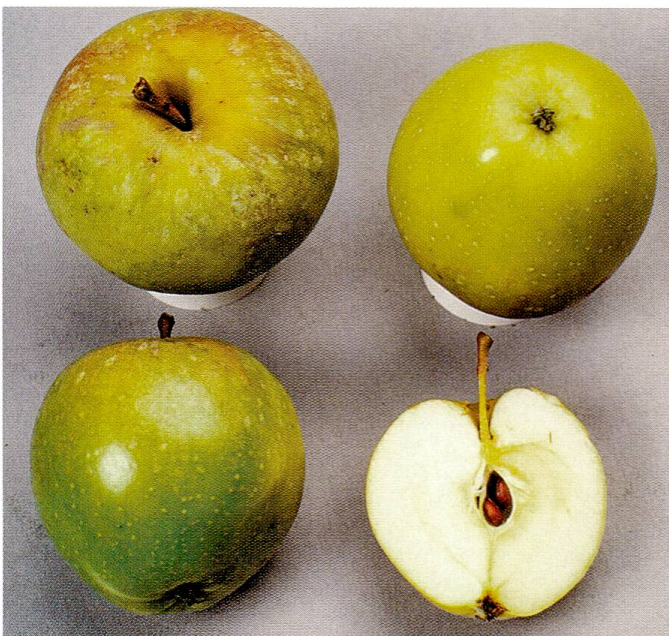




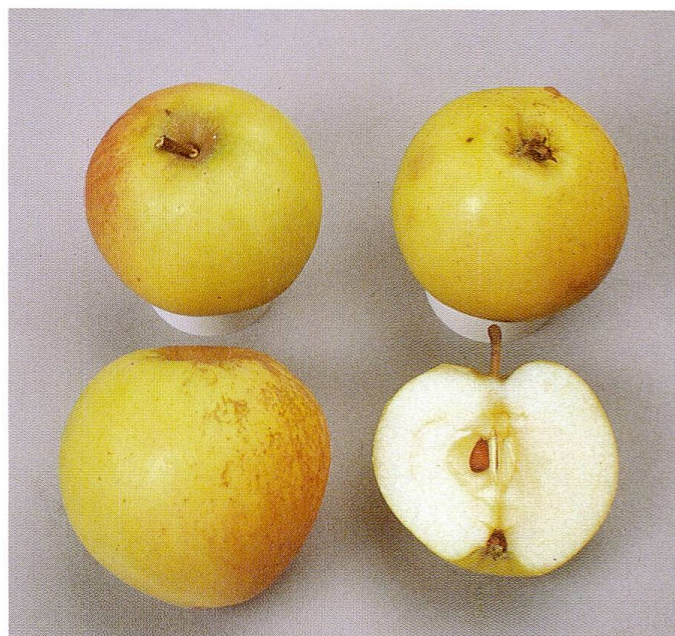
39 Uster



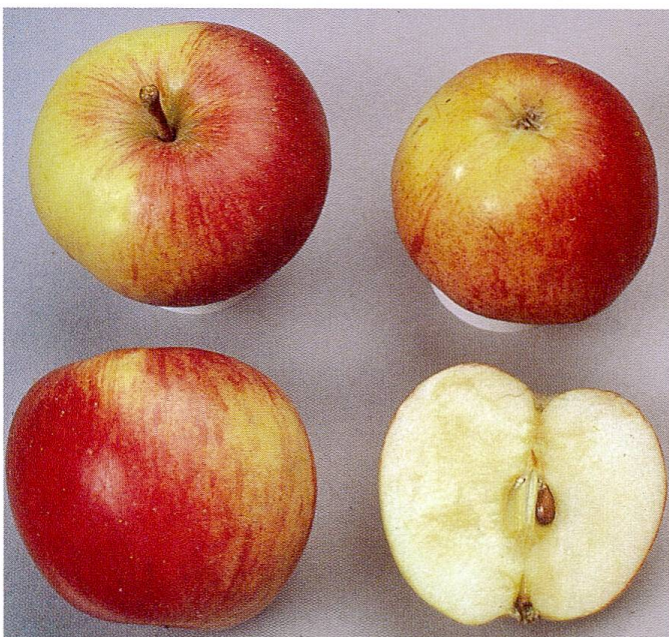
40 Zürcher Transparent



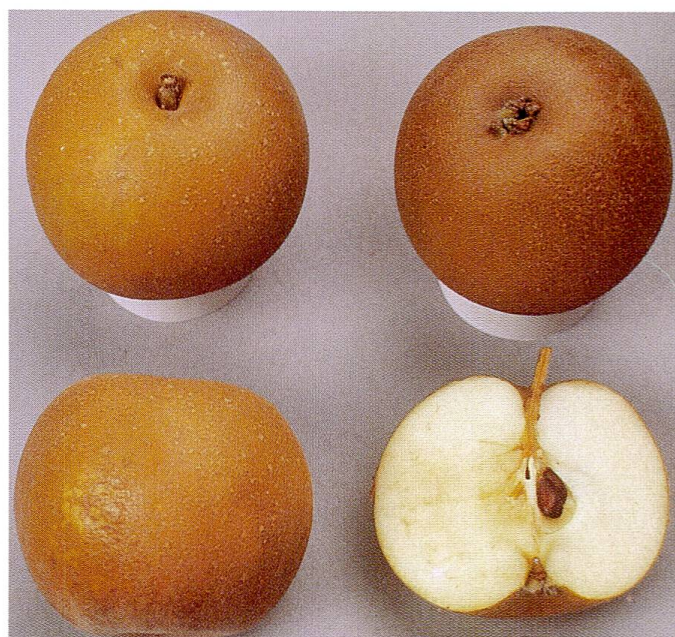
41 Hansueli



42 Schneider



43 Edelchrüsler

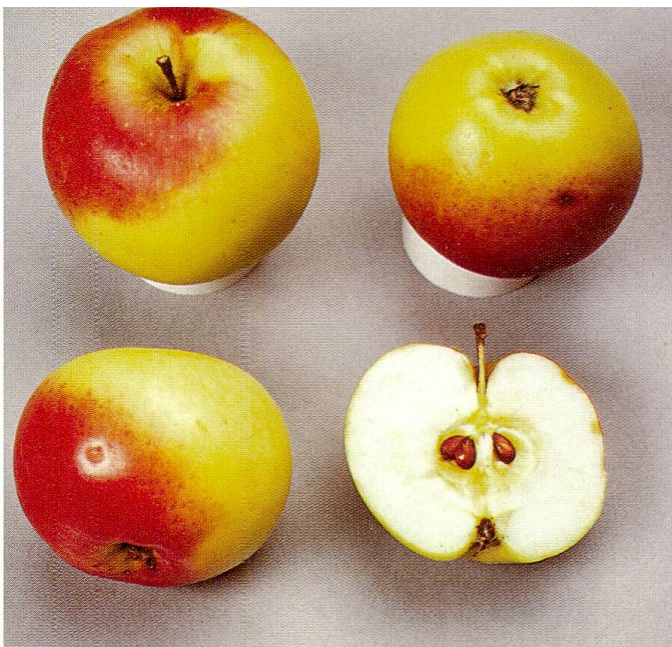


44 Leder

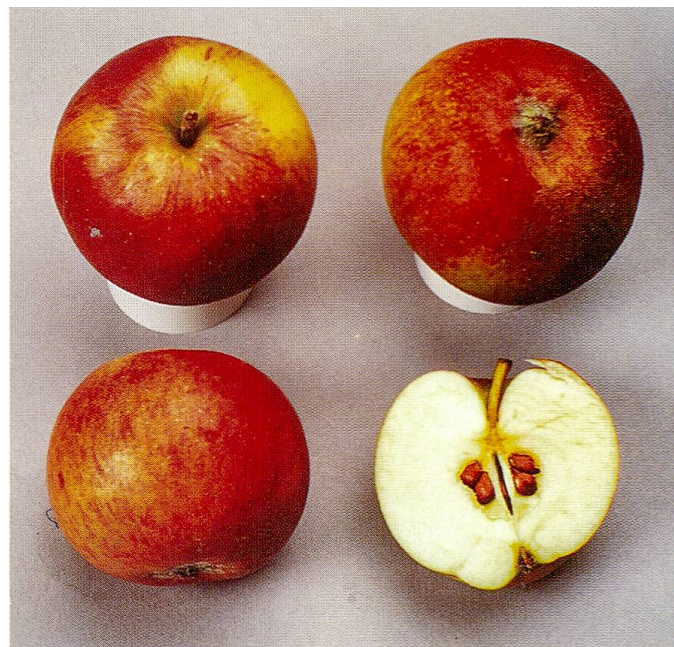




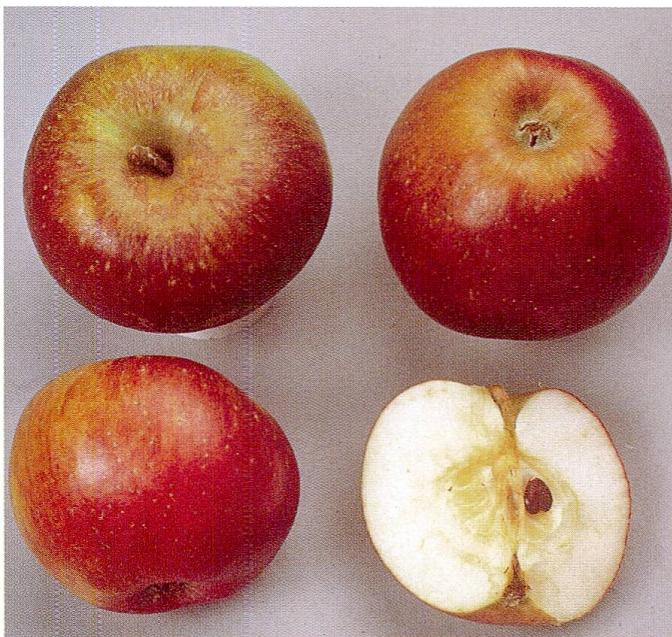




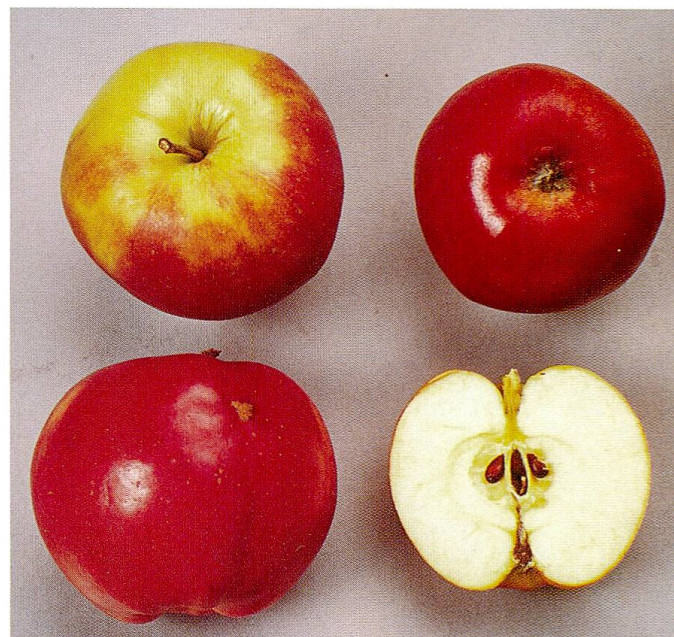
45 Nägeli



46 Hord



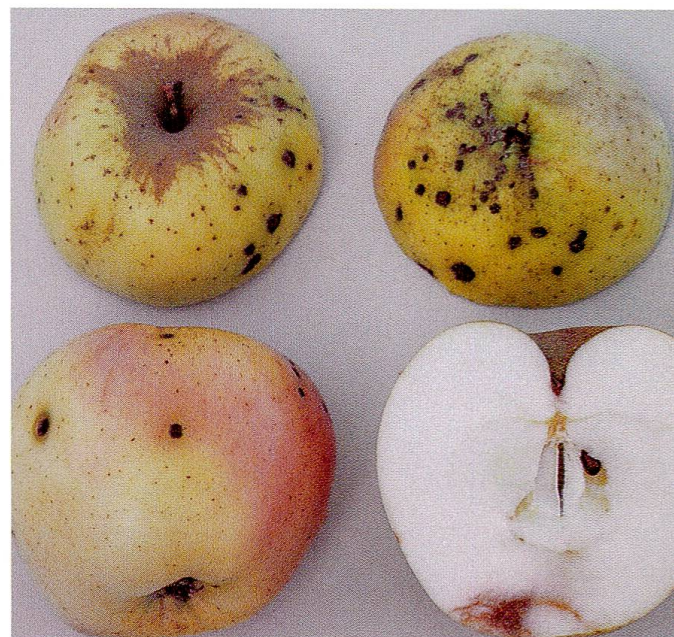
47 Fraurotacher



48 Danziger Kant



49 Menznauer Jäger

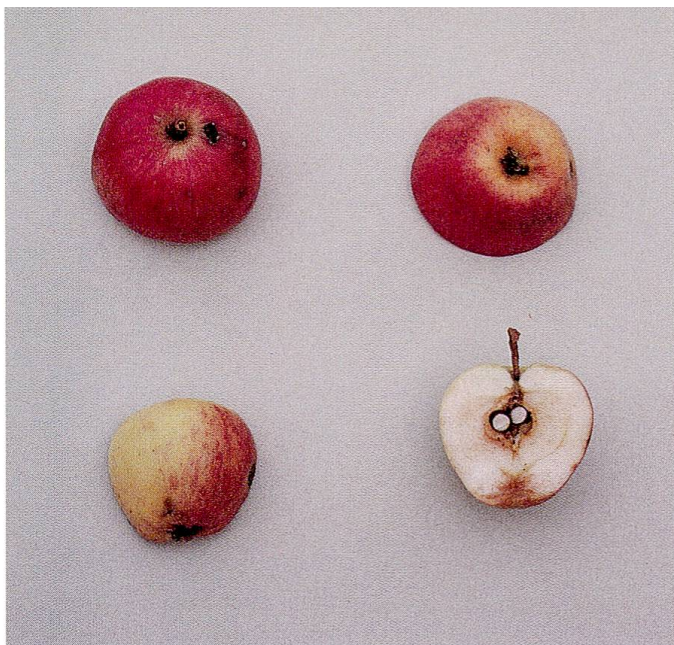


50 Landsberger Reinette

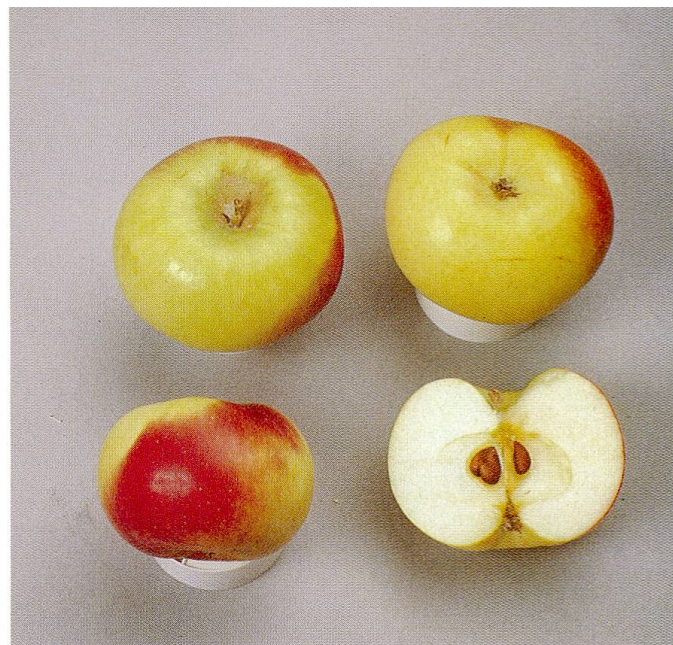




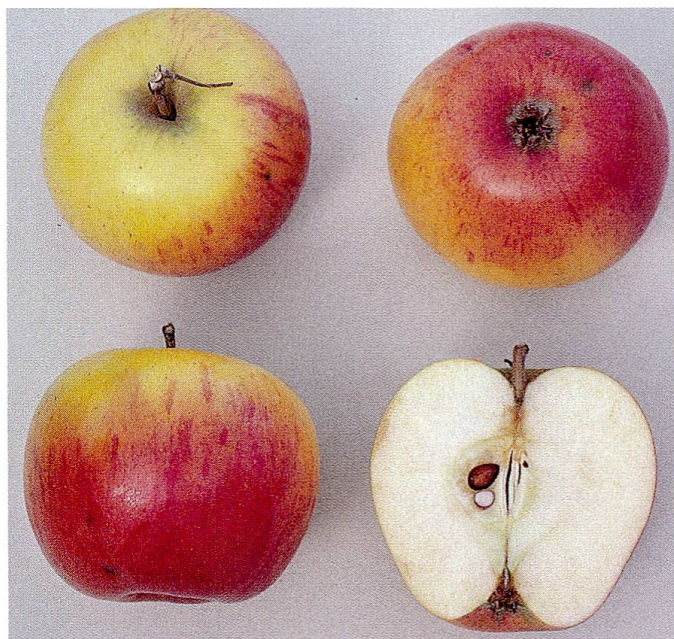




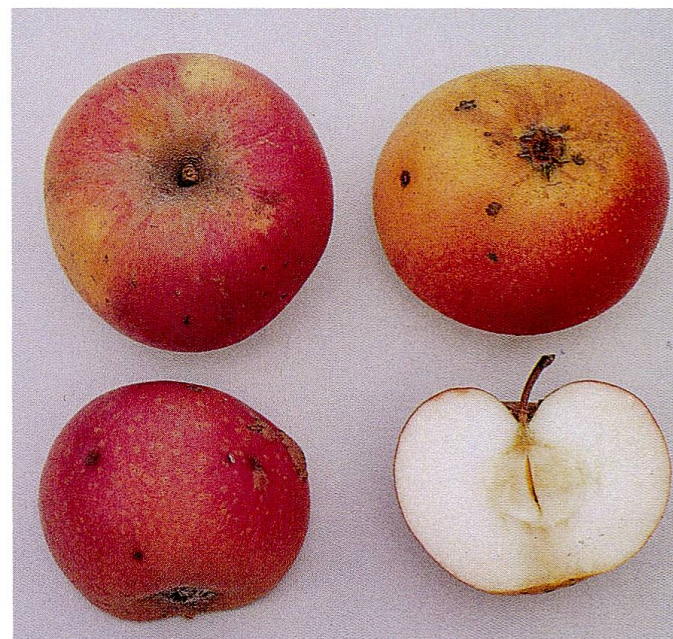
51 Holzapfel



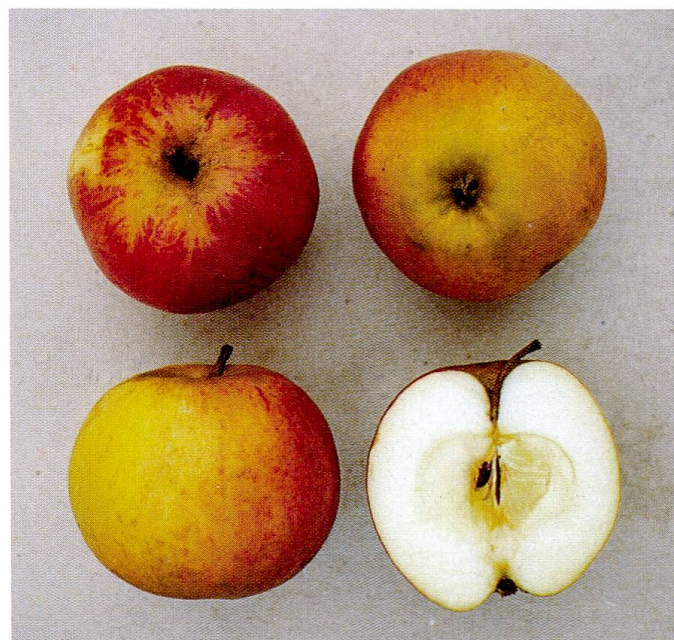
52 Api



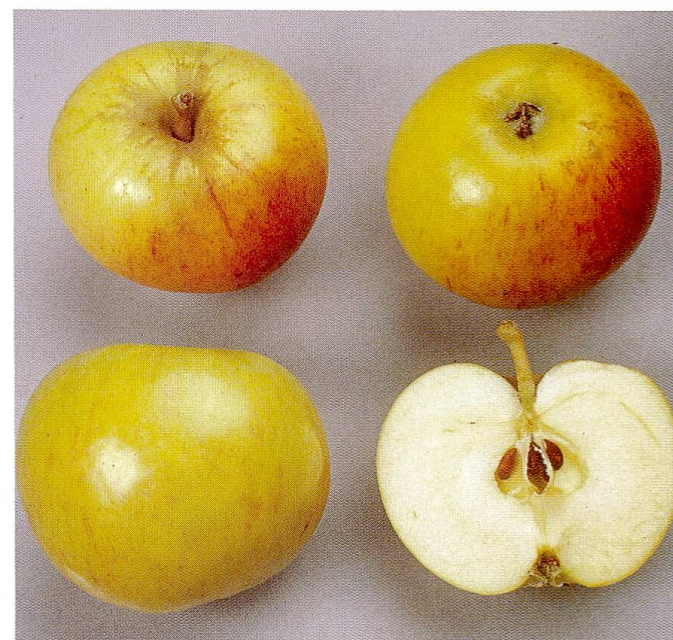
53 Goldparmäne



54 Blenheim GoldreINETTE



55 Marmor



56 Jakob Lebel



